



Erster Sieg nach 26 Jahren

Gricksch/Höhn gewinnen Neujahrsturnier in Elgershausen

Selbst für Insider überraschend konnten Reinhold Höhn/Edgar Gricksch das Neujahrsturnier der E-Klasse beim TTC Elgershausen gewinnen. Nach dem souveränen Gruppensieg (2x 3:0 gegen PSV GW Kassel 2 und TTC Elgershausen 2) und dem 3:1 Viertelfinalerfolg gegen Tuspo Grebenstein wartete im Halbfinale der TTC Elgershausen 1 mit Werner Philipp und Otto Humburg. Dass Reinhold dann gegen O. Humburg punktete und Edgar gegen W. Philipp !!! siegte: Wer hätte uns das zugetraut? Es passierte aber genau so und auch aus dem anschließendem Doppel gingen die Großenritter als Sieger hervor: 3:0 Sieg! Das Finale gegen Ihringshausen 1 war dann Konditionssache - Edgar verlor mit 11:13 im fünften Satz, Reinhold gewann. Das Doppel sollte die Vorentscheidung bringen: Nach 2:0 Satzführung konnten Höhn/Gricksch sich mit 3:2 ins Ziel retten. Edgar durfte dann sein letztes Einzel nach einer 2:1 Satzführung abbrechen > Reinhold hatte mit konzentrierter Leistung sicher gegen einen ziemlich platten Gegner mit 3:0 gewonnen. Es war 02:59 Uhr... Alle Doppel gewonnen, jeder ein Einzel verloren: Zusammen waren wir stark!

Alex Schramm und Thomas Fischer schieden knapp in ihrer Vorrunde aus, hier entschieden nach ausgeglichenen Spielen die Sätze dann über das Weiterkommen. Familie Lemmer war natürlich auch dabei: In der C-Klasse waren aber so starke Gegner am Start, dass da dieses Jahr noch nix zu holen war für die beiden.



v.l.n.r.: Bernd Maruna (1. Vors. TTC Elgershausen), Edgar Gricksch, Reinhold Höhn

Aktiv über Weihnachten: Weitere Spitzen-Turnierergebnisse

Der Rückrunden-Terminplan steht

Ausschreibung Kreisvorrangliste Jugend/Schüler

Ping - Pong Aktionstage

Samstag, 14. Februar 2004, von 14:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

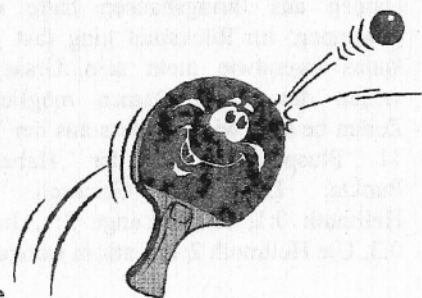
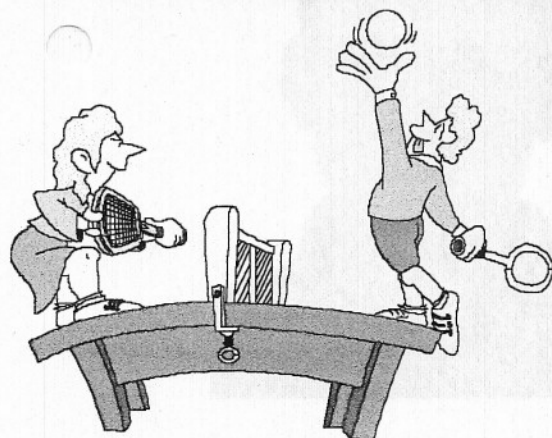
Sonntag, 15. Februar 2004, von 13:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Spiel- und Spaßtag

Samstag, 14.02.04, 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Talente sehen und entdecken!

Alle Schüler/innen der Langenberg Grundschule in Großenritte sind herzlich eingeladen 6 aufgebauten Spiel- und Spaßstationen zu meistern und bei Bedarf für das Sportabzeichen am Sonntag üben.



Schnuppertraining

Samstag, 14.02.04, 16:00 Uhr - 17:00 Uhr

Tischtennis spielen mit einem Nationaltrainer

Alle Schüler/innen der Langenbergschule können hier ganz unverbindlich mit Vladimir Kaprov trainieren und bei Bedarf für die am nächsten Tag stattfindenden Minimeisterschaften trainieren.

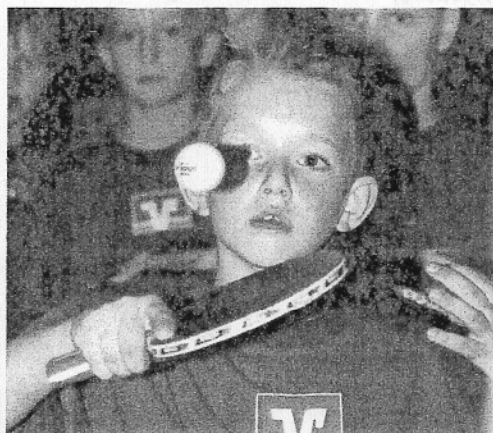
Minimeisterschaften

Sonntag, 15.02.04, 13:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Startberechtigt sind alle Mädchen und Jungen aus Baunatal, die noch nie in einem Verein gespielt haben.

3 Altersgruppen werden eingeteilt:

- 6 – 8 Jahre, geb.: 01.01.95 – 31.12.97
- 9 – 10 Jahre, geb.: 01.01.93 – 31.12.94
- 11 – 12 Jahre, geb.: 01.01.91 – 31.12.92



Sportabzeichen

Sonntag, 15.02.04, 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Zusätzlich zu den Minimeisterschaften kann heute jeder das Tischtennis Sportabzeichen des Deutschen Tischtennisbundes ablegen.

6 leichte Stationen sind zu bewältigen und je nach erreichter Punktzahl kann das Sportabzeichen mit Urkunde und Pin mit 1 – 3 Sternen gewonnen werden.

Erste Rückrunden-Spielberichte

1. Damen Bezirksklasse

16.01.04 TSV Ihringshausen 3 - GSV 1. 8:6
Das Hinspiel gegen die bis dahin siegpunktfreien Damen aus Ihringshausen hatte man noch 8:0 gewonnen, im Rückspiel ging fast gar nichts. Das kanns irgendwie nicht sein...Ursache unklar! Da stehen der ersten Damen möglicherweise harte Zeiten bevor - wie gut, dass aus der Vorrunde schon 11 Pluspunkte auf der Habenseite stehen. Punkte: Lange/Looke-Gricksch 1:0, Fischer/Hellmuth 0:1, Karin Lange 2:1, Ingeborg Fischer 0:3, Ute Hellmuth 2:1, Kathrin Looke-Gricksch 1:2

20.01.04 GSV 1. - KSV Auedamm 3. 1:8
Wie erwartet gab es diesmal nichts zu holen gegen die Damen vom KSV Auedamm: Lediglich Karin zeigte ein Klasse-Spiel gegen die Nr. 2 der Gäste und konnte den Ehrenpunkt holen. Ingeborg fehlt nach ihrer langen TT-Pause noch die Sicherheit: Da wechseln sich Traumschläge mit einfachen Fehlern ab. Ute verlor zweimal im fünften Satz - schade eigentlich. Kathrin mit guter Vorhand und schwacher Rückhand war immerhin in ihrem zweiten Match dann auf der Siegerstraße, bis sie wg. Gesamtspielende nicht mehr weiterspielen durfte.

4. Herren 1. Kreisklasse

16.01.04 POKAL SV Balhorn 1. - GSV 1. 1:4
Bericht: Thomas Fischer

Mit einem 4:1-Sieg über den SV Balhorn 1 wurde die Pokalrunde erreicht. Der Pokaleinsatz tat uns (K. Guth, R. Höhn, T. Fischer) nach der Winterpause gut, um wieder ins Wettkampfgeschehen eingreifen zu können. Der Gegner kam aus dem Kreis Wolfhagen, was uns frei aufspielen ließ, denn er war uns nicht bekannt. Wir konnten gleich mit 2:0 in Führung gehen. Klaus und Reinhold gewannen ihre Spiele recht klar. Den einzigen Punkt gegen uns musste ich nach hartem Kampf in 5 Sätzen abgeben. Die restlichen zwei Punkte holten Guth/Fischer im Doppel und Guth im Einzel.

In der Endrunde am 22.02. in Rengershausen schätze ich uns als Außenseiter ein, der jedoch für eine Überraschung gut ist.

Die Frau ist gerade dabei ein Spiegelei zu braten, als der Mann nach Hause kommt und anfängt zu schreien: ACHTUNG !!! ACHTUNG !!! MEHR ÖL !!! WIR BRAUCHEN MEHR ÖL !!!! ES WIRD ANBRATEN.... ACHTUNG !!!! UMDREHEN, UMDREHEN, UMDREHEN.... LOS !!! ACHTUNG !!! BIST DU VERRÜCKT !!!! DAS ÖL WIRD AUSLAUFEN !!!! OH MEIN GOTT, DAS SALZ !!!! VERGISS NICHT DAS SALZ!!!!

Die Frau schon völlig genervt von den Schreien ihres Mannes, fragt ihn: Warum schreist du so ?? Meinst du ich kann kein Spiegelei braten ??? Der Mann antwortet ganz ruhig: Damit du mal eine Ahnung hast, wie es mir beim Autofahren geht, wenn du neben mir sitzt.....

6. Herren 3. Kreisklasse

19.01.04 TSV Rothwesten 2. - GSV 6. 9:3

Bericht: Hans-Werner Becker

Eine klare Niederlage mussten wir heute gegen Rothwesten 2 einstecken. Wir spielten an drei Platten, da Rothwesten noch den 70. Geburtstag von Mentel feiern wollte. Herzlichen Glückwunsch. Unsere drei Punkte holten Fanasch/Eskcuhe im Doppel und auch im Einzel konnten beide gegen W. Pforr gewinnen.



Sebastian Meister, 6. Mannschaft

Wo Nachrichten fehlen, wachsen die Gerüchte.

*

Gewohnheit ist eine schreckliche Tyrannin.

*

Vertrauen ist Mut, und Treue ist Kraft.

Vorraussichtliche Sporthallenzeiten ab 08.03.2004

Montags: 15:00 Uhr - 19:30 Uhr: 1/2 Halle, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr: 1/1 Halle

Anfänger:	15:00 Uhr bis 17:15 Uhr = 8 - 10 TT-Tische, ½ Halle, mit Vladimir
Fortgeschrittene:	17:15 Uhr bis 19:30 Uhr = 8 - 10 TT-Tische, ½ Halle, mit Vladimir
Erwachsene / Junioren:	19:30 Uhr bis 21:00 Uhr = 8 - 10 TT-Tische, ½ Halle, mit Vladimir
Erwachsene:	19:30 Uhr bis 22:00 Uhr = 8 TT-Tische, ½ Halle, offenes Training

Donnerstags: 17:30 Uhr bis 22:00 Uhr: 1/1 Halle

Fortgeschrittene:	17:30 Uhr bis 19:30 Uhr = 8 - 10 TT-Tische, ½ Halle, mit Valentina
Alle anderen:	17:30 Uhr bis 19:30 Uhr = 8 - 10 TT-Tische, ½ Halle, mit Karin September – April nur bis 18:45 Uhr, weil ab 18:45 Uhr Serienspiele stattfinden

Mai bis August, nur Training in der ganzen Halle

Erwachsene / Junioren:	19:30 Uhr bis 22:00 Uhr = 16 – 20 TT-Tische, 1/1 Halle, offenes Training
	<u>September bis April, ½ Halle Training, ½ Halle Serienspiele</u>
Erwachsene / Junioren:	19:30 Uhr bis 22:00 Uhr = 8 – 10 TT-Tische, ½ Halle, offenes Training
Bis zu 4 Serienspiele:	18:45 Uhr bis 22:00 Uhr = 8 TT-Tische, ½ Halle, (Spielbeginn: 19:15 Uhr)

Freitags: 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr Sporthalle der Langenbergschule

Anfänger:	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr = 6 TT-Tische	große Halle mit Valentina
	<u>Mai bis August</u>	
Fortgeschrittene:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr = 6 TT-Tische	große Halle mit Martin
	<u>September bis April</u>	
	16:00 Uhr bis 17:30 Uhr = 6 TT-Tische	große Halle mit Martin
	<u>Mai bis August</u>	
Alle Anderen:	18:00 Uhr bis 20:00 Uhr = 6 TT-Tische	große Halle mit Karin
	<u>September bis April</u>	
	17:30 Uhr bis 18:45 Uhr = 6 TT-Tische	große Halle mit Karin
	<u>Mai bis August, 3. Trainingstag</u>	
Erwachsene / Junioren:	20:00 Uhr bis 22:00 Uhr = 6 TT-Tische	große Halle ohne Trainer
	<u>September bis April, nur Serienspiele</u>	
2 Serienspiele:	18:45 Uhr bis 22:00 Uhr = 4 TT-Tische	große Halle, (Spielbeginn: 19:15 Uhr)

Jugend-/Schülermannschaften



Neue Bushaltestelle Kulturhalle

Mit dem Bus in's Training

Buslinie 61 zur Kulturhalle

ZOB	Jugenzentrum
Abfahrt	Abfahrt
13:43	13:45
14:43	14:45
15:43	15:45
16:43	16:45
17:43	17:45
18:43	18:45

Mit dem Bus nach Hause

Buslinie 61 nach Stadtmitte

Kulturhalle	Prinzenstraße
Abfahrt	Abfahrt
	15:57
16:56	
	17:57
18:56	
20:03	AST

Die anderen Brücken

"Du hast einen schönen Beruf", sagte das Kind zum alten Brückenbauer, "es muss schwer sein, Brücken zu bauen".

"Wenn man es gelernt hat, ist es leicht", sagte der alte Brückenbauer. "Es ist leicht, Brücken aus Beton und Stahl zu bauen. Die anderen Brücken sind viel schwieriger", sagte er, "die baue ich in meinen Träumen". "Welche anderen Brücken?" fragte das Kind.

Der alte Brückenbauer sah das Kind nachdenklich an. Er wusste nicht, ob es verstehen würde. Dann sagte er: "Ich möchte Brücken bauen von der Gegenwart in die Zukunft. Ich möchte eine Brücke bauen von einem zum anderen Menschen, von der Dunkelheit in das Licht, von der Traurigkeit zur Freude. Ich möchte eine Brücke bauen von der Zeit in die Ewigkeit, über alles Vergängliche hinweg."

Das Kind hatte aufmerksam zugehört. Es hatte nicht alles verstanden, spürte aber, dass der alte Brückenbauer traurig war. Weil das Kind ihn wieder froh machen wollte, sagte es: "Ich schenke dir meine Brücke" und das Kind malte für den Brückenbauer einen bunten Regenbogen.

Gedicht von Anne Steinwart



Peter Lemmer, Daniel Gricksch und Bastian Tromp beim Turnier in Warburg

Die größten Menschen sind jene, die anderen Hoffnung geben können.

JEAN JAURÈS, französischer Philosoph und Politiker (1859-1914)

Jugend-/Schülermannschaften

1. Jugend Bezirksliga

18.01.04 GSV 1. - SV Nothfelden 1. 6:4

Bericht: Karin Lange

1. Jugend startete mit einem Sieg gegen Nothfelden in die Rückrunde. In diesem Spiel konnten erstmalig beide Doppel (Tromp/Müller) und Duvenbeck/Gricksch gewonnen werden. In den nächsten beiden Einzeln konnten die Gäste zum 2:2 ausgleichen. Duvenbeck verlor gegen Maleki und Tromp verlor gegen Engel. Müller gegen Rudloff und Gricksch gegen Pospischil brachten die Eintracht mit 4:2 in Führung. Anschließend verloren wiederum Duvenbeck gegen Engel und Tromp gegen Maleki. Zwischenstand 4:4. Die Entscheidung musste also im hinteren Paarkreuz fallen. Müller gewann gegen Pospischil und Gricksch gegen Rudloff. Endstand 6:4.

Die Punkte: Tromp/Müller, Duvenbeck/Gricksch, Müller (2), Gricksch (2).

1. Schüler Bezirksliga

17.01.04 TV Hess. Lichtenau - GSV 1. 1:6

17.01.04 TG Rotenburg - GSV 1. 1:6

Bericht: Edgar Gricksch

Der erste Doppelspieltag der Rückserie brachte keine großen Überraschungen. Beide Gegner wurden klar besiegt, auch in der neuen Aufstellung scheint man vorne mitspielen zu können. Sogar im hinteren Paarkreuz schaffte es Artur, in fünf Sätzen zu gewinnen und sorgte damit für die stärksten Spannungsmomente. Die Punkte gab jeweils das zweite Doppel ab, hier muss vielleicht nochmal umgestellt werden, wenn das weiter so schlecht geht. Punkte: Badur/Gricksch 2:0, Waal/Nöth 0:2, Bünyamin Badur 4:0, Daniel Gricksch 2:0, Artur Waal 2:0, Dima Nöth 2:0

2. Schüler 1. Kreisklasse

17.01.04 TSV Breuna 1. - GSV 2. 5:5

Bericht: Nobu

In der Vorrunde trat der Tabellendritte aus Breuna mit nur 3 Spielern an, so daß die Eintracht als Tabellenvierter es diesmal gegen 4 Spieler wohl erheblich schwieriger haben könnte. Zu seinem 1. Einsatz für die „Eintracht“ kam dabei das 12-jährige Neumitglied Niklas Bartz.

In den Eingangsdoppeln legten die „Eintrachtjungs“ gleich richtig los und gingen mit 2:0 durch die Siege von Niklas Reichhardt mit Niklas Bartz und Artur Schneider mit Kent Adam in Führung. In den folgenden Einzelspielen mußte aber die Führung durch 3 Niederlage in Folge durch Niklas Reichhardt, Artur Schneider und Kent Adam wieder abgegeben werden. Erst Neuling Niklas Bartz konnte das erste Einzel gewinnen. Nun ging es hin- und her. Niklas R. verlor knapp auch sein 2. Einzel,

Artur konnte nach großem Kampf aber wieder zum 4:4 ausgleichen. Niklas B. besiegte auch seinen 2. Gegner wieder souverän und so kam es zum letzten und entscheidenden Spiel von Kent Adam. Nach einem 0:2 Satzrückstand konnte Kent nach viel Kampf und Glück noch zum Satzausgleich kommen. Der 5. Satz, der über Sieg oder Unentschieden entschied, ging dann sogar noch in die Verlängerung, um mit einem Netzball mit 12:14 zu Gunsten von Breuna, zum alles in allem gerechten 5:5 Unentschieden, auszugehen. Die Bilanz:

N. Reichhardt/N. Bartz	1:0
A. Schneider/K. Adam	1:0
N. Reichhardt	0:2
A. Schneider	1:1
N. Bartz	2:0
K. Adam	0:2

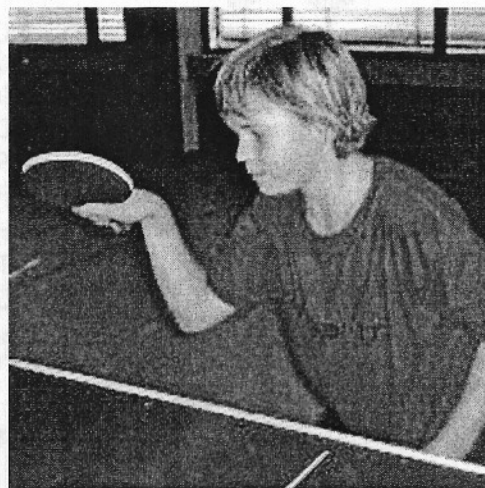
22.01.04 TSV Hümme 1. - GSV 2. 5:5

Bericht: Nobu

Da wir Hümme unterschätzt hatten, sind wir in der Vorrunde nicht mit der stärkstmöglichen Mannschaft angetreten und unterlagen dann chancenlos mit 2:6. Zur Halbzeit landete Hümme dann auf dem 2. Tabellenplatz.

Heute stellten wir unsere besten 4 dagegen und wir konnten mit 5:5 ein weiteres Remis gegen eine Spitzenmannschaft erreichen. Nachdem Niklas Bartz letzte Woche schon seinen 1. Einsatz gab, konnte diesmal sein Freund Felix Lohr aus Niedenstein zum ersten mal für die Eintracht seine Kelle schwingen. Er war es auch letztendlich, der im abschließenden Spiel über Niederlage oder Remis entschied. Er machte seine Sache aber hervorragend und behielt mit 3:1 Sätzen die Oberhand. Niklas Bartz blieb auch in seinem 2. Einsatz ohne Niederlage. Die Punkte verteilten sich aus Eintrachtsicht wie folgt:

Niklas Reichhardt/Niklas Bartz	0:1
Artur Schneider/Felix Lohr	1:0
Niklas Reichhardt	0:2
Artur Schneider	1:1
Niklas Bartz	2:0
Felix Lohr	1:1



Niklas Reichhardt, 2. Schüler

Gesamtterminplan aller Mannschaften, Rückrunde 2003/2004						Seite 4
Tag	Datum	Wo	Beginn	Mannschaft	Gegner	Bemerkung
Fr.	02.04.04	Großkampftag: 2. bis 6. Herren im Einsatz, daher unbedingt komplett !!!				
		Halle	19:15	2. Herren	SV Nordshausen 1.	
		Halle	19:15	6. Herren	OSC Vellmar 6.	
		Ausw	19:30	FT Niederzwehren 4.	5. Herren	
		Ausw	19:30	FSV Bergshausen 2.	4. Herren	
		Ausw	20:00	OSC Vellmar 4.	3. Herren	
Sa.	03.04.04	Ausw	17:30	VFB Eberschütz 1.	1. Herren	
So.	18.04.04	LBH	11:00	GSV Vereinsmeisterschaften Damen und Herren		
Do.	22.02.04	LBH	19:15			
		LBH	19:15			
		LBH	19:15			
		LBH	19:15			
Fr.	23.04.04	Kult.	19:00	Jahreshauptversammlung TT-Abteilung		
Sa.	24.04.04	Ausw.	18:00	TTC Burghasungen 2.	1. Herren	

4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Bilanzen:

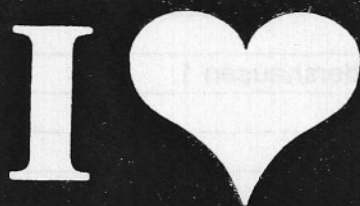
Klaus Guth	7:10	11
Jens Hansen	5:9	6
Thomas Fischer	8:8	9
Hans-Kurt Talmon	11:4	18
Reinhold Höhn	11:4	18
Manfred Gibhardt	6:6	0
Talmon/Gibhardt	8:1	
Hansen/Höhn	8:2	
Guth/Fischer	1:7	

1 TSV Ihringshausen 4	(9)	80: 22	17: 1
2 TSG Wellerode 2	(9)	80: 28	17: 1
3 GSV Eintr.Baunatal 4	(9)	68: 49	12: 6
4 TSV Heiligenrode 6	(9)	65: 50	12: 6
5 TuS Rengershausen 4	(9)	60: 44	11: 7
6 FSV Bergshausen 2	(9)	51: 63	8:10 (Z)
7 OSC Vellmar 3	(9)	51: 66	7:11
8 PSV Gr.Weiß Kassel 2	(9)	41: 72	4:14
9 SVW Ahnatal 2	(9)	25: 78	2:16
10 TTC Elgershausen 3	(9)	32: 81	0:18
11 FSK Vollmarshausen 3	(0)	zurückgezogen	

In der Bestenliste

Hans-Kurt Talmon	2. PK	3. Platz
Thomas Fischer	2. PK	10. Platz
Reinhold Höhn	3. PK	2. Platz
Talmon/Gibhardt		3. Platz
Höhn/Hansen		4. Platz

Nachtrag der Bilanzen und Tabelle,
da Abschlußbericht nicht vorliegt



**Tischtennis im GSV
Eintracht Baunatal**

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

07.02. Matthias Fanasch
09.02. Florian Hennemuth
12.02. Niklas Reichardt
13.02. Wolfgang Lattemann
13.02. Doris Kramm
17.02. Arne Krug
18.02. Peter Gessner
26.02. Daniel Gricksch
28.02. Reinhold Höhn

Das Glück besteht nicht darin,
dass du tun kannst,
was du willst, sondern darin,
dass du auch immer willst,
was du tust.

Lew N. Tolstoi

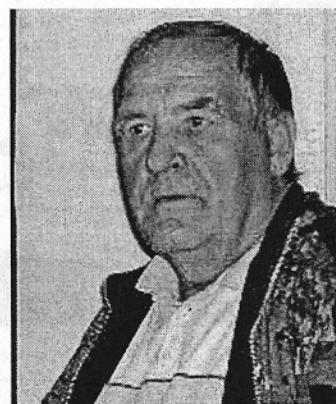
Namen und Notizen

Die Sieger des Skatturniers vom 29.12. mit erzielten Punkten:

1.) Heinrich Lange 1810, 2.) HW Becker 1703, 3.) Thomas Fischer!!!! 1600, Globisch 1534, Edgar Gricksch 1409, Erwin Hartmann 1353, Gerhard Markert 1294, Wilfried Rudolph 853, Valentin Hein 827, Herbi Dorschner 745, Schirghofer 541 und wie jedes Jahr als Sonderpreisgewinner Siggie Fanasch 521. 12 Teilnehmer, gute Stimmung, irre Preise.

Die Siegerinnen des Rommeturniers: 1. Karin Hoffmann 2. Karin Lange 3. Martha Schmidt 4. Kathrin Looke-Gricksch 5. Ingrid Ewald 6. Edith Dorschner 7. Martina Schmitt 8. Andrea Regel.

Bild: Sonderpreisgewinner Siggie „Schmied“ Fanasch



Die Kreispokalendrunde muß wegen dem Europe Top12 Turnier verlegt werden (Bisheriger Termin: 08.02.).
Neu am 22. Februar in Rengershausen!!!

Walter Schülze

Malermeister

Maler-, Lackier-, Tapezier- und Verlegearbeiten · Fassadenbeschichtung, Gerüsterstellung und Vollwärmeschutz

Ausstellungsstudio: Gänsefeldstr. 16, 34225 Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/965237, Fax 05601/965238

FLEISCHEREI WERNER PARTY-SERVICE



34225 Baunatal-Altenritte Ritterstraße 2
34225 Baunatal-Altenbauna Konrad-Adenauer-Platz 1
Telefon 0561/492462 Fax 0561/498355
34225 Baunatal-Großenritte Poststraße 6
Telefon 05601/969898



Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich
und erfasst rund 500 Leser/innen.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch ☙
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

14. Februar 2004

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto.

21.12.03 Höxter Stadmeisterschaften

Daniel Gricksch scheitert als einziger Teilnehmer des GSV bei den Höxter Stadmeisterschaften bereits im Achtelfinale. Dumme Auslosung: In der Gruppe gegen den späteren Gesamtsieger knapp mit 2:3 verloren, als Gruppenzweiter qualifiziert und dann gegen den späteren Endzweiten rausgeflogen.

27.12.03 Bad Driburg - Iburg Turnier

Zu Gast beim Turnier des Bundesligisten Bad Driburg waren Peter Lemmer, Bastian Tromp und Daniel Gricksch. Basti und Peter traten bei der A-Jugend an, die mit 80 Teilnehmern Rekordbeteiligung aufwies. Nach tw. sehr ordentlichen, aber durchwachsenen Leistungen mussten Bastian nach der Vorrunde (1:2) und Peter in der ersten Hauptrunde (in der Verlängerung im fünften Satz verloren) die Segel streichen. Bei den B-Schülern war die Konkurrenz mit Teilnehmern aus fünf Bundesländern (darunter bspw. die Bezirksmeister aus Hannover, Berlin und Ostwestfalen) qualitativ fast genau so stark besetzt. Daniel konnte seine Gruppe gewinnen, hatte dann im Achtelfinale einen Aufbaueegner und besiegte im Viertelfinale die aktuelle Nr. 2 aus dem TT-Bezirk Hannover. Leider war dann im Halbfinale mal wieder die Luft raus und Daniel gab gegen einen durchaus schlagbaren Gegner sein Spiel knapp ab. Im Doppel scheiterte Daniel zusammen mit dem Höxter Stadtmeister, Tobias Risy, unglücklich ebenfalls im Halbfinale.

03.01.04 Warburg - Desenbergturnier

Bei der Damen B-Konkurrenz nahm Karin Lange teil, bei den A-Jugendlichen Bastian Tromp. Beide konnten sich leider nicht für die Finalsiege qualifizieren.

04.01.04 Warburg - Desenbergturnier 1., 2. und 3. Platz

So langsam wirds was: Peter Lemmer konnte erstmals in seiner noch jungen Karriere den Einzelwettbewerb eines großen Turniers gewinnen. In überzeugender Manier gewann er die Jugend-B Konkurrenz des 38. Desenbergturniers. Insbesondere in den Finalspielen war er an diesem Tag immer einen Tick besser als seine Gegner und siegte völlig verdient. Dieser Erfolg wurde abgerundet durch den 3. Platz im Doppel gemeinsam mit Bastian Tromp, der im Einzel denkbar knapp ausgeschieden war. In der B-Schüler Konkurrenz vertrat Daniel Gricksch die Baunataler Farben. Im Einzel scheiterte er im Viertelfinale gegen den späteren Gesamtsieger Julian Heise, brachte ihm aber den einzigen Satzverlust überhaupt an diesem Tag bei und zeigte in einem hochklassigen Spiel viele spektakuläre Ballwechsel. Im Doppel lief die Auslosung besser: Zusammen mit Niklas Donnerstag vom TTC Calden/Westuffeln konnte Daniel erst im Doppelfinale gestoppt werden und belegte den zweiten Platz.

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Folgender Trainingsplan gilt für den Montag mit Vladimir Kaprov:

Anfänger und Spieler/innen der 2. Schülermannschaft:	Montag von	14:00 Uhr – 15:30 Uhr LBS
(Co-Trainer N. Buntenbruch) anschließend Sondertraining		15:30 Uhr – 16:00 Uhr LBS
1. Jugend- und 1. + 2. Schülermannschaft (alle Aktiven):	„	17:00 Uhr – 19:00 Uhr KuHa
(Co-Trainerin K. Lange) anschließend Sondertraining/Ranglistenspiele		19:00 Uhr – 19:30 Uhr KuHa
Erwachsene mit Leistungstraining:		19:30 Uhr – 21:15 Uhr KuHa
Anschließend freies Training (ohne Trainer)	„	21:15 Uhr – 22:00 Uhr KuHa
Erwachsene <u>ohne</u> Trainer Vladimir Kaprov:	„	19:30 Uhr – 22:00 Uhr LBS

Donnerstagstraining

18.00 Uhr – 20.00 Uhr Alle Schüler und Jugendliche	KuHa
20:00 Uhr – 20:30 Uhr Jugendliche mit Erwachsenen	KuHa
20:30 Uhr – 22:00 Uhr Erwachsene	KuHa

Trainerinnen:

Valentina Kaprov (Co: K. Lange)
ohne
ohne

In der Langenbergschule finden donnerstags bis zum Ende der Saison nur Serienspiele statt (kein Training)

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

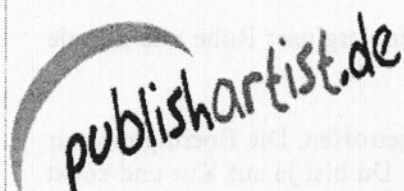
31.01./01.02.04	Kreisvorrangliste Nachwuchs	beim SVH Kassel
22.02.04 !!!	Kreispokalendrunde Damen/Herren	in Rengershausen
28. + 29.02.04	Kreisendrangeliste Nachwuchs	
06.03.04	Eröffnung der neuen Trainingshalle	
07.03.04	Tag der offenen Tür in neuer Halle	
19.03.04	Jahreshauptversammlung GSV	Hauptverein (Kulturhalle)
18.04.04	VM Damen und Herren 2004	Terminbestätigung folgt
23.04.04	TT-Jahreshauptversammlung 2004	19:00 Kulturhalle
20. – 23.05.04	Stadtfest Baunatal	
26.06.04	Waldfest 2004	
02. – 04.07.04	4. Ederseefreizeit für die Jugendlichen	
10.07.04	Baunataler Jugendolympiade	
29.08.04	1. Baunataler Stadtmeisterschaften im TT	
05.09.04	TT-Fahrradtour „Ab in den Ahnepark“	Koordinator: V. Hansen
13.11.04	Spanferkelessen 2004	

10.01.04 TTC Hattorf Neujahrsturnier Mammutturnier am Harz

Starke Teilnehmerfelder haben Nachteile: So traten bei der Jugend und den B-Schülern in Hattorf jeweils knapp 60 Spieler an. Wartezeiten zwischen den Spielen und ein langer Turniertag sind damit vorprogrammiert - bei den B-Schülern bspw. dauerte die Konkurrenz von 9.30 Uhr - 19.30 Uhr drei Stunden länger als maximal eingeplant war....

Zum Sportlichen: Nachdem unsere Jungs bei den vorherigen Turnieren gezeigt hatten, dass sie gegen Spieler aus Paderborn, Bielefeld, Osnabrück und Hannover bestehen konnten, kamen die Gegner diesmal vorwiegend aus dem Bereich Braunschweig, Salzgitter, Hildesheim und Göttingen. Bei der Jugend scheiterte Bastian Tromp diesmal an seinen Nerven, nach gewonnenem Auftaktspiel und anschließender Niederlage gab er sein letztes Gruppenspiel unnötig ab und schied wegen dem Satzverhältnis aus. Peter Lemmer gewann seine Gruppe deutlich mit drei Siegen, aber verlor gleich in der ersten Hauptrunde gegen einen eigentlich schlagbaren Gegner, der nur durch seine extremen Spin-Angaben glänzte, mit denen Peter nie zurecht kam. In der Doppelkonkurrenz hatten die beiden Lospech, mit Michael & Marius Müller erwischten sie im Achtelfinale zwei Landesliga Herren Niedersachsen Spieler (vgl. mit Hessenliga) als Gegner. Trotzdem achtbar aus der Affäre gezogen: Einen Satz gewonnen, in zwei weiteren Sätzen erst in der Verlängerung geschlagen - das war ok. gegen die späteren Turniersieger Doppel und Einzel.

Bei den B-Schülern zeigte Daniel, dass er inzwischen mit der Spitze im B-Schüler Bereich mithalten kann und nur noch etwas mehr Mut und Konstanz fehlt, um ganz oben zu stehen. Mit dem dritten Platz nach der Niederlage im Halbfinale gegen den späteren Gesamtsieger und Niedersachsen TOP 10 Spieler Lennart Last war er nicht ganz zufrieden, aber auch nicht soo unglücklich. Genau wie Peter Lemmer bei der Jugend scheiterte Daniel hier letztendlich daran, dass er mit den Angaben seines Gegners nicht zurechtkam...schade eigentlich...



webdesign,
werbetechnik,
edv service

Stefan Schmidt
In der Simmete 4
34225 Baunatal
Tel. 05601 / 96 11 90
Fax 05601 / 96 11 92
web: www.publishartist.de

nichts ist so stark wie eine idee, deren zeit gekommen ist

Drogerie Susanne Köhler

In der Simmete 4, 34225 Baunatal, Tel. 05601/86411



- Kosmetikbehandlungen
- Foto Quelle Labor
- Fotokopien
- Lotto Toto Annahmestelle
- Zeitschriften
- Tabakwaren
- Telefonkarten
- Geschenkartikel

www.Susanne-Koehler.de

DAS LETZTE

Liebe Gerda!

Herzlichen Dank für Deinen lieben Brief. Du brauchst Dir wirklich keine Sorgen um mich zu machen. Es ist alles in Ordnung. Das Essen koche ich selbst, und ich staune täglich mehr, wie gut es doch klappt. Mittlerweile kann ich es essen ohne daß mir anschließend im Krankenhaus der Magen ausgepumpt werden muss. Da es oft schnell gehen muß, habe ich mir gestern Bratkartoffeln gemacht. Müssen die Kartoffeln eigentlich geschält werden? Zwischendurch war ich Brötchen holen. Nach meiner Rückkehr war die Emaille in der Pfanne geschmolzen. Ich habe nie geglaubt, daß sie so wenig widerstandsfähig ist. Der Rauch in der Küche ist schon wieder abgezogen, aber die Katze ist schwarz wie ein Rabe und hustet. Seither ergreift sie panikartig die Flucht, wenn ich nur den Herd anschalte oder mit den Pfannen klappere. Da ich wenigstens einmal am Tag was warmes zu Essen brauche, wie du ja weißt läßt sich Katze mittlerweile gar nicht mehr blicken!

Sag mal, wie lange muß man eigentlich Eier kochen? Ich habe sie zwei Stunden gekocht, aber sie waren nicht weich zu kriegen. Schreib mir doch mal, ob man angebrannte Milch noch verwenden kann. Soll ich sie aufheben, bist Du wiederkommst? Hatte leichte Probleme mit dem Gulasch, habe mir eine Dose warmgemacht. Doch leider ist sie in der Mikrowelle explodiert. Die Tür der Mikrowelle wurde durch's Fenster geschleudert und unser schönes Gewächshaus ist leider kaputt.....das Fenster auch. Da es geschlossen war (Muss ich immer, wenn ich koche, sonst rückt wieder die Feuerwehr aus) wurde es mit dem Rahmen komplett rausgerissen, die Druckwelle war gewaltig. Die Dose dagegen ging ab wie ein Zäpfchen, senkrecht nach oben, durchschlug die Decke und traf die kleine 13jährige Tochter von Herrn Bauer, der über uns wohnt genau zwischen die Beine. Sie war gerade beim Klavierspielen, ihr is' nix passiert, aber dem Klavierlehrer hat's 4 Finger abgerissen! Hast Du auch schon mal gehabt, daß Dir schmutziges Geschirr verschimmelt ist? Wie ist das nur in so kurzer Zeit möglich? Du bist doch kaum vier Wochen fort. Hinter dem Spülstein lebt alles, da kannst Du "BREHMS TIERLEBEN" drehen. Wo kommt dieses Krabbelgetier her? Hast du die da etwa deponiert?

Habe mich dann doch endlich dazu hinreißen lassen und das Geschirr gespült. Bitte schimpf nicht mein Schatz, aber das gute Porzellan von Omma is hin. Hätte nicht gedacht, sah doch so stabil aus, war wohl ein bisschen viel, 1000 Umdrehungen der Waschmaschine. Die ist übrigens auch hinüber, das große Schlachtermesser hat beim Schleudern leider die Trommel ein wenig beschädigt.....und steckt jetzt in der Wand, das Messer, nicht die Trommel. Denn die hat die 300er Ziegelwand durchschlagen und liegt irgendwo draußen sinnlos herum! Beim Essen habe ich leider den Wohnzimmerteppich eingesaut, mit Tomatensoße. Du sagtest mir immer, das Tomatensoße nicht mehr rausgeht. Da hast du dich geirrt, mein Liebling, die ging wunderbar raus, die Haare des Teppichs auch. Ich hätte doch wohl keine Nitroverdünnung nehmen dürfen!

Den Kühlschrank habe ich auch abtauen müssen. Du bist da immer so ungeschickt, das Eis geht wunderbar ab mit einer Maurerkelle. Nur komischerweise heizt er jetzt, komisch. Auf jeden Fall ist das Fleisch gut durch. Joghurt, Sekt und Mineralwasser auch, alles explodiert!

Mein Liebling! Am Donnerstag habe ich vergessen, die Wohnung abzuschließen. Es muß jemand dagewesen sein, denn es fehlen einige Wertgegenstände, aber Geld allein macht ja nicht glücklich, wie Du immer sagst. Der Kleiderschrank ist auch leer, aber es kann ja nicht viel drin gewesen sein, denn Du hast Dich ja immer beklagt, daß Du nichts zum Anziehen hast.

Als ich gestern abend die Kaninchen füttern wollte, ist mir die Kerze umgefallen. Im Nu stand alles in Flammen.

Damit will ich schließen, morgen mehr. Ich hoffe, dass Du Deine Kur in sorgloser Ruhe und Freude genießt.

Viele herzliche Grüße von Deinem Erwin!

PS: Deine Mutter hat als sie von dem Unglück erfahren hat der Schlag getroffen. Die Beerdigung war gestern, habe es dir nicht gesagt um dich nicht unnötig zu beunruhigen. Du bist ja auf Kur und sollst Dich erholen!